An einen Haushalt • Postgebühr bar bezahlt • RM 96A402028

Hallo Oberösterreich

20 Jahre

Die große Monatszeitung im Lande

November 2016 · 20. Jahrgang · Nr. 244
4481 Asten, Tel. 07224/66177 www.hallo-zeitung.at

Wir feiern Geburtstag!

Im Oktober 1996 erschien die erste Ausgabe von „Hallo Oberösterreich“. Ein Blick auf 20 erfolgreiche Jahre S. 2.

Anzeige

Die Oberösterreicher fahren jedes Jahr 9,1 Milliarden Kilometer

Per Auto 30 Mal den Weg Erde - Sonne und retour!

Von nichts kommt nichts. Der (Nah-)Verkehr und eine entsprechende Infrastruktur bilden das Schmiermittel der (globalisierten) Wirtschaft. Das rasant gewachsene Verkehrsaufkommen ist Fluch und Segen für Mensch und Umwelt.

Während es auf der Schiene, am Wasser und in der Luft nur selten zu Staus kommt, heißt es auf den heimischen Straßen täglich: Nichts geht mehr!

Der Verkehrsclub Österreich (VCÖ) hat eine der Ursachen für den alltäglichen Verkehrsinfarkt in vielen Teilen Oberösterreichs nun in Zahlen gekleidet: Die Oberösterreicher legen mit ihren Privatautos pro Jahr rund 9,1 Milliarden Kilometer zurück. „Das entspricht der Distanz von 30 Mal zur Sonne und wieder retour,“ rechnet VCÖ-Experte Markus Gansterer vor. Pro Einwohner sind das 6.500 Kilometer pro Jahr. Seite 3

Anzeige

Schatz wurde gehoben

Enns ist um einen historischen Schatz reicher: In der ältesten Stadt Österreichs stieß man bei Bauarbeiten für einen Parkplatz auf Fragmente von etwa 1.700 Jahre alten Wand- und Deckenmalereien. Die Funde aus der Römerzeit wurden in 60 Holzkisten verpackt und in mühsamer Arbeit von Experten wieder zu wunderbaren Gebilden zusammengefügt.

Der Schatz gehört jeweils zur Hälfte den Besitzern des Grundstücks, auf dem er entdeckt worden ist, und dem Bundesdenkmalamt. Beide haben sich großzügig bereit erklärt, den wertvollen Römerfund dem Museum Lauriacum als Schenkung zu vermachen. In Oberösterreich erstmals zu sehen sind die Wandmalereien im Rahmen der Landesausstellung 2018. Bericht S. 5

Sparmeister der Nation

Der Weltspartag steht wieder vor der Tür - und er hat nirgends mehr Berechtigung als in Oberösterreich: Herr und Frau Oberösterreicher sind nämlich die Sparmeister der Nation. Im Schnitt werden in unserem Bundesland pro Kopf und Monat 211 Euro auf die hohe Kante gelegt. Das sind um 23 Euro mehr als im Österreich-Durchschnitt.

Obwohl es praktisch keine Zinsen gibt, ist die Spargesinnung höher als vor zehn Jahren und das gute alte Sparbuch weiterhin die mit Abstand beliebteste Sparform. Das Sparguthaben wird in erster Linie als Altersvorsorge und als Notgroschen für den Fall der Arbeitslosigkeit betrachtet. Der Verlust des Arbeitsplatzes bereitet den Landsleuten die größte Sorge. Bericht S. 9

Anzeige

Anzeige

VIFZACK

DANKE!

TOTGESAGTE LEBEN LÄNGER. Daran klammert sich die rotschwarze Bundesregierung, der medial fast täglich ihr vorzeitiges Ende prophezeit wird. Doch SP und VP wären meschugge, würden sie Neuwahlen vom Zaun brechen. Dann müsste mit Sicherheit eine der beiden Parteien auf die Oppositionsbank, viele lukrative Posten und Einfluss wären weg. Daher wird nicht vor 2018 gewählt werden.

Auch den Gründern von „Hallo“ – Wolfgang Aschauer und Manfred Radmayr – wurde einst ein frühzeitiges Scheitern prophezeit. Zwei Privatpersonen ohne Partei, ohne Interessensverband, ohne großen Verlag im Hintergrund? „Das kann nicht gut gehen …“ wurde gemunkelt.

Es ist gut gegangen. Qualität und Engagement – ein herzliches Dankeschön auch an unsere längjährigen, tüchtigen MitarbeiterInnen – haben sich durchgesetzt. Nach 20 Jahren gibt es „Hallo“ noch immer, ohne je einen Cent/ Groschen an Förderung erhalten zu haben. Ausschließlich am Leben erhalten durch Inserenten, die an „Hallo“ geglaubt haben und gut damit gefahren sind. DANKE!

Das Erfolgsrezept hat der „Vifzack“ in der ersten Hallo-Ausgabe wie folgt ausgegeben: „Bei uns rückt der Mensch in den Mittelpunkt, und wir suchen nach Themen, die andere vielleicht nicht finden. Am liebsten reißen wir den Schnabel dort auf, wo der Wurm drin ist. Die gute Nachricht und die unabhängige, objektive Infomation haben aber Vorrang gegenüber Haxlbeißereien und Skandalisierungsversuchen um jeden Preis. Wir legen Wert auf ein lebhaftes, aber übersichtliches Erscheinungsbild. Große Buchstaben sind nicht dümmer als kleine!“

Diesem Credo sind wir bis heute treu geblieben, und es hat uns Ihre, verehrte Leserin, geschätzter Leser, Treue eingebracht. DANKE! Servus, Pfiat Gott und - auf Wiederlesen!

redaktion@hallo-zeitung.at

NAMEN & SPRÜCHE

„Der neu gestaltete Eingangsbereich ist so hell, freundlich und einladend, dass es einen direkt automatisch in unseren Markt hineinzieht. Man muss fast reingehen.“

Mag. Johann Wührer
Media Markt Wels

„In Oberösterreich haben wir keinen Schuldenberg, das ist nur ein Hügel. Wir machen Reformen, weil neue Aufgaben finanziert, nicht weil Schuldenberge abgebaut werden müssen.“

LH Dr. Josef Pühringer
Finanzreferent

1996 ging's mit „Hallo“ los

Hallo feiert Geburtstag!

Das war ein Hallo! Im Oktober 1996 erschien die erste Ausgabe von „Hallo Oberösterreich“. Großformatig und mit dem Anspruch, am aufkeimenden Gratiszeitungsmarkt erfolgreich zu sein. Mit dieser Ausgabe feiern wir den 20. Geburtstag und können sagen: Es ist gelungen!

20 Jahre

In den USA stand Bill Clinton gerade vor seiner Wiederwahl als Präsident, in Wien regierte noch Bundeskanzler Franz Vranitzky (bis 1997) und in Oberösterreich war Dr. Josef Pühringer seit eineinhalb Jahren Landeshauptmann - da schlug die Geburtsstunde von „Hallo Oberösterreich“. Die Zeitung wurde im Oktober 1996 erstmals gratis an die Haushalte im oberösterreichischen Zentralraum verteilt.

Seitdem hat sich dieser Vorgang monatlich wiederholt, 20 Jahre lang. Aktuell halten Sie, verehrte Leserin, geschätzter Leser, die 244. Ausgabe unserer Zeitung in der Hand. Diese Ausdauer war nur möglich, weil sich „Hallo“ bei den Landsleuten und den Inserenten großer Beliebtheit erfreut. Mit vielen Geschäftspartnern sind wir seit der 1. Ausgabe verbunden, wie etwa mit dem Linzer Farbenmarkt Obermüller, der seit Anbeginn Stammkunde von „Hallo“ ist. Ihm und allen anderen sagen wir ein herzliches Dankeschön!

Im ersten „Hallo“ (Bild oben) beschäftigte sich die Titelgeschichte mit Marlies Rausch, der Gattin des damals neu bestellten deutschen LASK-Trainers Friedel Rausch. Eine weitere Reportage galt der Kindheit und Lebensgeschichte von Bischof Maximilian Aichern. Im Laufe der Jahre hat sich zwar das Erscheinungsbild von „Hallo“ dem Trend folgend ein wenig verändert, bei der Qualität des Inhalts gab es aber nie Kompromisse.

Anzeige

ARBÖ-Geburtsstunde vor 117 Jahren

Vom Radfahrer-Verein zum Mobilitäts-Profi

Vor 117 Jahren wurde als Vorläufer des heutigen ARBÖ der „Verband für Radfahrervereine“ gegründet. Im Zuge der Motorisierung entwickelte sich der ARBÖ sukzessive zu einem modernen Dienstleister rund um die Mobilität.

Vor 50 Jahren wurde mit der ersten Fahrzeugflotte österreichweit der Pannendienst gestartet.

Pannendienst rund um die Uhr seit 50 Jahren

„Der Pannendienst ist bis heute eine der Kernleistungen des ARBÖ. Egal ob auf dem Fahrrad, dem Motorrad oder im Auto - unsere Mitglieder wissen, dass sie sich auf den Pannennotruf 1-2-3 stets verlassen können“, so Landesgeschäftsführer Thomas Harruk. In 9 von 10 Fällen kann die Panne vor Ort behoben werden. Für das ARBÖ Mitglied heißt das: Weiter geht's!

ARBÖ Pannendienst bedeutet, 365 Tage im Jahr rund um die Uhr für unsere Mitglieder im Einsatz zu sein. Und das seit 50 Jahren! Aus diesem Anlass gibt es für kurze Zeit die Mitgliedschaft um nur 50.- Euro.

Mitglieder genießen zahlreiche Vorteile

Neben dem kostenlosen Pannendienst genießen ARBÖ Mitglieder zahlreiche Vorteile, wie beispielsweise die objektive § 57a-„Pickerl“-Überprüfung, Ankauftests für Gebrauchtwägen sowie viele weitere technische Dienst- und Beratungsleistungen, Ermäßigungen bei ARBÖ-Partnern und vieles mehr.

ARBÖ - wo Tradition Mehrwert trifft! Überzeugen Sie sich selbst!

Anzeige

Das entspricht 30 Mal der Wegstrecke Erde-Sonne und retour

Oberösterreicher fahren jährlich 9,1 Milliarden Auto-Kilometer

Mit ihrer jährlichen Fahrleistung würden die Oberösterreicher auch auf der Milchstraße ordentlich Meter machen: Die Landsleute legen nämlich in ihren Privat-PKW jährlich rund 9,1 Milliarden Kilometer zurück. Das ist mehr als 30 Mal die Distanz Erde-Sonne und retour.

Diese Berechnung hat der Verkehrsclub Österreich (VCÖ) angestellt und ist dabei gar nicht ganz präzise vorgegangen. Bei genauer Betrachtung kommt man mit den 9,1 Milliarden Auto-Kilometern der Oberösterreicher nämlich jedes Jahr nicht nur 30 Mal zur Sonne und zurück, sondern zusätzlich noch 3.000 Mal auf dem Äquator rund um die Erde.

Pro Kopf ergeben die 9,1 Milliarden Auto-Kilometer eine Fahrstrecke von rund 6.500 Kilometern. Das ist im Bundesländervergleich nur der fünfthöchste Wert. Hier liegen die Burgenländer mit 7.060 km pro Jahr und Kopf an der Spitze, der Österreich-Schnitt beträgt 5.900 km. Darin nicht enthalten sind die betrieblichen Autofahrten.

Das Burgenland weist mit 640 PKW pro 1.000 Einwohnern auch den höchsten Motorisierungsgrad auf. Oberösterreich liegt hier hinter Niederösterreich (627) und Kärnten (613) mit 608 PKW pro 1.000 Landsleuten an vierter Stelle. Insgesamt waren in unserem Bundesland Ende des Vorjahres 1.242.537 Fahrzeuge zugelassen, davon 885.366 PKW. In Linz gibt es die meisten Autos (100.680), im Bezirk Vöcklabruck die meisten Motorräder (3.539).

PKW-Spritverbrauch pro Jahr: 630 Millionen Liter

Die Autos von Oberösterreichs Haushalten „schlucken“ und verbrennen jährlich rund 630 Millionen Liter Treibstoff. Sprit und Geld zu sparen wäre, „wenn ein größerer Teil der Alltagswege mit öffentlichen Verkehrsmitteln, mit dem Rad oder zu Fuß zurückgelegt werden kann,“ so der VCÖ, der auch die Siedlungspolitik in die Pflicht nimmt: „Die Stärkung der Ortszentren und der Nahversorgung sowie ein Ende der Zersiedelung ermöglicht der Bevölkerung ein umweltfreundlicheres Mobilitätsverhalten.“

98,5 Prozent der Neuwagen in Oberösterreich fahren nach wie vor mit Diesel oder Benzin. Im ersten Halbjahr 2016 wurden 359 Elektroautos neu zugelassen, die meisten davon im Bezirk Linz-Land (53), der höchste E-Auto-Anteil bei Neuanmeldungen lag in Kirchdorf bei 2,7 Prozent.

KOMMENTAR

von Manfred Radmayr

Armutszeugnis

DAS LINZER STADION WIRD ABGERISSEN. Das ist fix. Wann? In 5, 10 oder 15 Jahren? Wenn's soweit ist, ist es jedenfalls viel zu spät. In das Betonoval auf der Gugl mit der angeschlossenen Sporthalle sind in den vergangenen Jahrzehnten über 40 Millionen Euro investiert worden. Bekommen hat man dafür eine Sportstätte in hochwertigem Wohngebiet ohne zeitgemäße Infrastruktur, in der jede größere Veranstaltung zum Ärgernis wird. Das Linzer Stadion steht als Mahnmal für verfehlte, kurzsichtige Politik. Und trotzdem ist es nur ein Klacks im Vergleich zum Verkehrsdesaster in der Landeshauptstadt. Mittelfristig im Raum Linz ein funktionelles Stadion zu errichten, wird angesichts der verschlafenen Jahre und der Finanznot nicht leicht, ist aber ein Kinderspiel verglichen mit möglichen Verkehrslösungen.

Seit 40 Jahren herrscht in Linz verkehrspolitischer Stillstand, den uns Stadt- und Landespolitiker aller Farben eingebrockt haben. Wie schnell vormals vollmundige Oppositionspolitiiker schmähstad werden, wenn sie Verantwortung tragen, zeigen derzeit der Verkehrsstadtrat und der Verkehrslandesrat von der FPÖ.

Seit 40 Jahren hören wir die gleichen Schlagwörter: U-Bahn, Schnellbahn, Seilbahn, Linienverkehr auf der Donau, Westring, Ostumfahrung, City-Maut, Park & Ride… Herausgekommen sind eine mickrige Ebelsberg-Umfahrung, die LILO-Einbindung in den Hauptbahnhof, die sündteure Einhausung des Bindermichl-Knotens, die Anrainer entlastet, aber verkehrstechnisch nichts bringt, die höchsten Parkgebühren Österreichs und eine demontierte Eisenbahnbrücke. Was für ein Armutszeugnis!

m.radmayr@hallo-zeitung.at

Anzeige

WIFI ist seit 70 Jahren am Puls der Zeit

Das WIFI, das Wirtschaftsförderungsinstitut der Wirtschaftskammer, ist 70 Jahre jung. Seit 70 Jahren ist das WIFI in Sachen Aus- und Weiterbildung am Puls der Zeit und hat so vom Wiederaufbau bis zur Digitalisierung und Robotertechnik Oberösterreichs Bildungsstandard mitgeprägt. Zur Geburtstagsfeier konnten WIFI-Geschäftsführer Mag. Harald Wolfslehner und WIFI-Kurator Dr. Georg Spiegelfeld (kleines Bild) viel Prominenz aus Wirtschaft und Politik begrüßen. Im großen Bild (von links: WKOÖ-Vizedirektor Dr. Hermann Pühringer, WKOÖ-Präsident Dr. Rudolf Trauner, Wirtschaftslandesrat Dr. Michael Strugl, WKOÖ-Vizepräsidentin Mag. Angelika Sery-Froschauer, LH-Stv. Mag. Thomas Stelzer, WKOÖ-Direktor Dr. Walter Bremberger und WKOÖ-Vizepräsident DI Dr. Clemens Malina-Altzinger.

Vier Jubiläumsfeste in Trauns „Bini“

Die Café-Bar „Bini“ ist seit 50 Jahren ein Fixstern in der Trauner Gastroszene. Zum Jubiläum lud Inhaber Andreas Barnreiter (kleines Bild) an den vier Samstagen im September zu Feierstunden mit Live-Musik ein. Bei Folk-, Rock-, Pop- und Blues-Klängen, unter anderem von Sepp Rumplmayr und seiner Band „String'N Voices“ und der Austro-Pop-Gruppe „DreSchnHo“, wurde an die Beginnzeiten des „Bini“ erinnert. Die hervorragend besuchten Feste entwickelten sich zu einer Art Familientreffen, die bis in die frühen Morgenstunden andauerten.

Sparefroh-PEZ-Spender versüßt das Sparen

Am bevorstehenden Weltspartag verwöhnen die Banken ihre Kunden in Fortsetzung einer langen Tradition wieder mit kleinen Aufmerksamkeiten. „Sparen liegt nach wie vor im Trend. Am Weltspartag laden wir unsere Kunden ein, mit den Betreuern in ungezwungener Atmosphäre abseits des Bankgeschäfts ins Gespräch zu kommen“, untermauert Sparkasse OÖ-Generaldirektor Dr. Michael Rockenschaub die Bedeutung dieses Tages. Neben Badekugeln in den Duftrichtungen Lemongrass und Erdbeere beschenkt die Sparkasse OÖ ihre Sparer heuer mit nostalgischen Sparefroh-PEZ-Spender, die vor allem der Jugend das Sparen versüßen sollen. Im Bild rechts Michael Rockenschaub mit jungen Sparefrohs.

Ottensheim ist erste „essbare“ Gemeinde

Drei Jahre lang wurde daran gearbeitet, nun ist Ottensheim die erste „essbare“ Gemeinde Österreichs. Dank vieler Ideen der Gemeindebürger wurden mit Hilfe vom Klimabündnis OÖ „Kostbare Landschaften“ geschaffen. Dazu gehören zum Beispiel Naschhecken, die zum Ernten und Genießen einladen, Hügel- und Hochbeete, ein Permakultur-Gemeinschaftsgarten und ein Lehmofen bei der Volksschule, der zum Brotbacken einlädt. Im Bild überzeugt sich Umweltlandesrat Rudi Anschober mit Mitinitiatoren vom gelungenen Projektstart.

Dem Baum des Jahres auf der Spur

Der Eiche, dem Baum des Jahres 2016, waren 200 Interessierte bei einer Exkursion in den ältesten Eichen-Versuchswald Oberösterreichs in St. Florian bei Linz auf der Spur. Am Eichentisch (v. l.) Georg Starhemberg (Obmann ProHolz OÖ), Landesforstdirektorin Elfriede Moser, Agrar-Landesrat Max Hiegelsberger, Hermann Pretzl (Geschäftsführer Team7) und stehend Forstwirt Johannes Spaller.

Nach Umbau und Neuübernahme präsentiert sich A1-Tankstelle in Linz-Oed als:

Die perfekte Servicestation

Anzeige

„Tanken und mehr...“: Nach Umbau und Neuübernahme wird die A1-Tankstelle in Linz-Oed, Landwiedstraße 61, diesem Slogan mehr als gerecht. Zum günstigen Sprit gibt es kostenlosen Rundum-Service und einen tollen Einkaufsshop mit Bistro.

Patrick Rittsteiger (re.) im umgebauten, übersichtlichen Shop der von ihm übernommenen A1-Tankstelle (ob.) in Linz-Landwiedstraße.

Mit Patrick Rittsteiger wurde die A1-Tankstelle an der Landwiedstraße zur perfekten Servicestation. Der 27-jährige Linzer hat bereits bei BP in der Altenbergerstraße als Stationsleiter Erfahrung gesammelt. Nun kümmert sich der gelernte Techniker um das Wohl seiner A1-Kunden in Linz-Oed und um den optimalen Zustand von deren Fahrzeugen. Zu Patrick Rittsteigers kostenlosem persönlichen Service gehören unter anderem auf Wunsch die Hilfe beim Tanken, was vor allem ältere Menschen sehr schätzen, die Reifendrucküberprüfung, Ölkontrolle und Frostschutzberatung.

Mit Rittsteigers Übernahme wurde der Stationsshop zu einem freundlichen, geräumigen und übersichtlichen Laden umgebaut. Dazu kommen neue, tolle Angebote: zum Beispiel der Bistro-Verkauf mit mehrmals am Tag ofenfrischem Gebäck und Snacks - selbstverständlich auch zum Mitnehmen. Täglich gibt es eine Frühstücksaktion sowie Coffee to go von Dallmayr.

Feinschmecker dürfen sich auf Abwechslung durch A1-Angebote des Monats und spezielle Mittagsschmankerl freuen. Klassiker sind die Gulaschsuppe mit Semmerl um 3,49.- oder das Gourmetfein Naturkrusten-Leberkäsesemmerl.

A1-TANKSTELLE: Tanken, Propangas und mehr...
4020 Linz, Landwiedstraße 61
Telefon: 0732/670132 oder 0676/5544988
E-mail: p.rittsteiger@gmail.com
www.grill-gas.at
Öffnungszeiten:
Mo - Sa 6 bis 22 Uhr, So 7 bis 21 Uhr

Zahnmediziner Dr. Wolfgang Furtlehner eröffnet am 1. Dezember am Linzer Hauptplatz seine neue Ordination.

Neue Zahnarzt-Praxis am Linzer Hauptplatz

Der Linzer Hauptplatz erfährt eine enorme infrastrukturelle Aufwertung: Am 1. Dezember eröffnet im Haus Hauptplatz 13 der Zahnmediziner Dr. Wolfgang Furtlehner (Bild oben) auf 200 Quadratmetern seine neue Ordination.

Dr. Furtlehner hat mehr als 25 Jahre Erfahrung als niedergelassener Arzt in der Landeshauptstadt, davon drei Jahre als Mitglied der Zahnallianz, und ist unter anderem Experte für Ästhetische Zahnheilkunde, Prophylaxe und Schmerztherapie bei Kiefergelenksproblemen. In seiner neuen Praxis wird Wolfgang Furtlehner mit mehreren Ärzten zusammenarbeiten und so den Patienten eine umfassende zahnmedizinische Behandlungsmöglichkeit durch Spezialisten anbieten. Eine Kooperationspartnerin wird Furtlehners Schwester DDr. Heidemarie Furtlehner sein, die ihre Ordination auf der benachbarten Promenade betreibt.

Dr. Wolfgang Furtlehner bietet eine direkte Abrechnung mit allen Krankenkassen an. Patienten, die unversorgt sind und Hilfe brauchen, können schon jetzt mit dem Arzt Kontakt aufnehmen über: wolfgang-furtlehner@gmail.com.

Anzeige

1.700 Jahre alte Wandmalerei ausgegraben

Enns besitzt um einen historischen Schatz mehr

Enns ist nicht nur die älteste, sondern auch eine der geschichtlich interessantesten Städte Österreichs. Nun besitzt das einstige Lauriacum einen weiteren historischen Schatz: etwa 1.700 Jahre alte römische Wandmalereien.

Die Experten sprechen von einer Sensation: Zusammenhängende Wandmalereien von dieser Qualität haben europäische Archäologen bisher nur im türkischen Ephesos und im italienischen Ostia gefunden. Nun kommt auch Enns in den Besitz eines derartigen historischen Schatzes.

2018 als Schenkung in der Landesschau zu sehen

Entstanden sind die Wand- und Deckenmalereien im 3. und 4. Jahrhundert, als auf dem Boden des heutigen Enns die Römer mit Lauriacum den größten und wichtigsten militärischen Stützpunkt der Provinz Noricum betrieben. Entdeckt wurden sie im Jahr 2000 bei Grabungsarbeiten für einen Parkplatz im Ennser Stadtteil Lorch. Das Bundesdenkmalamt sammelte damals fünf große Blöcke und 60 Holzkisten voll mit bemalten Steinfragmenten ein.

Seither wurde an diesem historischen Puzzle gearbeitet. Der Öffentlichkeit erstmals präsentiert werden die Wandmalereien Ende 2017 bei einer Sonderschau im Kunsthistorischen Museum in Wien. Dann übersiedelt der Fund in die Schausammlung des Museums Lauriacum in Enns. 2018 wird er dann als ein Höhepunkt der OÖ-Landesausstellung zu sehen sein, die sich in Enns, Linz und im Oberen Donautal mit dem kulturellen Erbe des Römischen Reiches in Oberösterreich beschäftigen wird.

Möglich ist das, weil die Firma Eisenbeiss als Grundstücksbesitzerin und das Bundesdenkmalamt als jeweils 50-Prozent-Eigentümer den gehobenen Schatz dem Museum Lauriacum schenken.

Für die Archäologen und Restauratoren war und ist es ein fachmännisches Geduldspiel (großes Bild), aus 60 Kisten voller Malereifragmente die ursprünglichen Darstellungen wie etwa die Medusa am kleinen Bild wieder herzustellen.

Anzeige

Anzeige

Happy Conrad to you!

Vor 11 Jahren eröffnete Conrad Electronic seinen Megastore in Linz, seitdem können Kunden die Welt der Elektronik und Technik live erleben. „Neben tollen Sonderangeboten im Oktober, gibt es mit den -11%* Tag am 29.10.2016“, betont Megastore-Leiter Thomas Mayr.

Conrad Megastore Linz feiert Geburtstag

Ein wahrer Besuchermagnet ist Conrads Sortimentsvielfalt auf einer Fläche von 1.700m²: In angenehmer Atmosphäre entdecken Sie die Welt von Conrad mit über 750.000 Artikeln aus der Welt der Elektronik und Technik. Computer, Kommunikation, Unterhaltungselektronik, Solar, Modellbau, Heim- und Haustechnik und vieles mehr bietet Ihnen unser Megastore Linz, um Ihre Wünsche wahr werden zu lassen.

Ganz neu wurde außerdem die Conrad Gaming Area in Linz eröffnet. Top PC-Equipment und Top-Notebooks, dazu ein riesiges Angebot an Pheripherie und Zubehör - gepaart mit der besten Beratung von echten Gaming Profis. Alle Produkte kann man in Ruhe bestaunen, anfassen und ausprobieren! Sollte ein Artikel einmal nicht vorrätig sein, wird dieser kurzfristig über das Zentrallager in Deutschland bestellt. „Durch die Bestellung und Abholung bei uns im Megastore ersparen sich die Kunden die Versandkosten“, erklärt Megastore-Leiter Stv. Sandra Schlerka.

Seit der Eröffnung haben mehr als 3 Millionen Kunden das Technik- und Elektronikparadies besucht. „Als Geburtstagsgeschenk und ein kleines Dankeschön für die Treue gibt es für unsere Kunden im Oktober tolle Sonderangebote und am 29. Oktober dürfen sich alle Conrad-Fans auf den -11% Tag* freuen“, freut sich Megastore-Leiter Thomas Mayr.

* Aktion nur gültig am 29.10.2016 im Megastore Linz. Nur gültig auf lagernde Artikel. Abgabe nur in Haushaltsmengen. Ausgenommen sind Gutscheine, Dienstleistungen, Wertkarten (z. B. iTunes), Produkte, die der Buchpreisbindung unterliegen sowie Artikel von Miele und Drittanbietern. Nicht mit anderen Aktionen/Gutscheinen kombinierbar.

CONRAD MEGASTORE LINZ
Kornstraße 4 4060 Linz / Leonding
www.conrad.at
Öffnungszeiten: Montag – Freitag 09:00 - 18:30 Uhr, Samstag 09:00 - 17:00 Uhr

HOCH HINAUS mit Malerei und Fassaden
Jeder Stil braucht seine Farbe

Kletterhalle Steyr:
Durchführung sämtlicher Malerarbeiten

Fugenlose Spezial Bodenbeschichtungen

Referenzen: Firma Unitech, Schwarzmüller, MIBA, Brau Union, karriere.at, CNH, Magna und Steyr Motors.

Für sämtliche Wohnanlagen in Steyr, Linz, Ernsthofen, Dietach, Wels.

Seniorenheime und Krankenhäuser, Pflegeheim Tabor, Seniorenheim Franziskusschwestern, Seniorenheim Bad Ischl sowie LKH Steyr und Krankenhaus Sierning...

MALEREI UND FASSADEN STEHT FÜR:

Kompetente Fachberatung
Qualität
Terminstärke
Kundenzufriedenheit

Trifft das auch für Sie zu, sind Sie bei uns an der richtigen Adresse! *WIR freuen uns auf SIE!*

Herr Mijatovic und Herr Gassner zeigen verantwortlich für das junge, aufstrebende Team von Malerei und Fassade, egal ob es sich um Innenmalerei, Fassadengestaltung, dekorative Malerarbeiten oder Bodenbeschichtung handelt.

Ennser Straße 68
4407 Steyr
Tel: 07252/73021
Fax: 07252/73021-4

office@malerei-fassaden.at, www.malerei-fassaden.at

Anzeige

Pettenbacher Maturantin hilft Salesianern in Afrika

40 Schüler tanzten zu Lisas 19. Geburtstag!

Lisa Hageneder (19) aus Pettenbach reiste nach der Matura im August nach Ebolowa (Kamerun), wo sie im Rahmen eines Volontariats von „Jugend Eine Welt" und den „Salesianern Don Bosco" ein Jahr lang Jugendliche betreut. Sie lebt in einer Ordensgemeinschaft und arbeitet in einem Sozialprojekt mit vier Berufsschulen, Internat und Jugendzentrum.

In „Hallo" erzählt die engagierte junge Frau aus ihrem Alltag: „Die ca. 40 Internatsschüler im Alter von 13 bis 23 Jahren sind meist beschäftigt, arbeiten viel und müssen zum Beispiel oft die Gänge sauber machen. Gestern haben wir alle gemeinsam meinen Geburtstag gefeiert und getanzt. Das hat mich sehr gefreut."

Lisa unterrichtet in der Berufsschule Englisch, im Jugendzentrum musiziert und spielt sie mit den Kindern. „Wir gehen jeden Tag in die Messe und essen 3 Mahlzeiten am Tag. Ich habe ein Zimmer mit Bad, (kaltem) Fließwasser und Strom".

Ganz besonders freut sich Lisa Hagenender heuer auf Weihnachten: Da bekommt sie Besuch von ihren Eltern und Geschwistern, die 14 Tage bleiben.

Wer das vorbildhafte Engagement der jungen Oberösterreicherin unterstützen will, kann spenden: Empfängerin: Jugend Eine Welt - Don Bosco Aktion Österreich. IBAN: AT39 3600 0006 0002 4000, BIC: RZTIAT22, Referenznummer/Spendenzweck: 5379 Volontariatseinsatz Lisa Hageneder.

Im Bild links wird Lisa wird von einer Schülerin frisiert, oben unterhält sie sich mit mit einem Salesianerpater und Schüler Samson.

Hilfsaktion für griechische Kinder

Eine große vorweihnachtliche Hilfsaktion für bedürftige Kinder in Griechenland startete Otto Trompeter in Neuzeug: Hilfsgüter (Windeln, Babynahrung, Kinderbekleidung, Schulutensilien, Spielsachen ...) können am Freitag, 25. Nov. (9 -12 Uhr) und Samstag, 26. Nov. (14-17 Uhr) in der Sierninghofenstraße 69 abgegeben werden.

Der Neuzeuger Unternehmer Wolfgang Mang hat sich spontan bereit erklärt, die Hilfsgüter zu transportieren. Am 7. Dezember fahren Mang und Trompeter mit dem voll beladenen Klein-LKW nach Griechenland. Angesteuert werden ein Waisenhaus in Kavala, ein Kinderheim für behinderte Kinder in Chrisoupolis und ein Kinderspital in Thessaloniki.

Helfen Sie Helfen: Um die Benzin- und Fährkosten abzudecken, wird um Geldspenden gebeten: Raiffeisenbank Region Sierning: Spendenkonto „Hoffnung für Kinder", IBAN: AT05 3456 0000 0229 8800, BIC: RZOOAT2L560.

Treue wird von INTERSPAR großzügig belohnt, und zwar mit der Center-Bonus-Taschen-Aktion.

INTERSPAR: Treue zahlt sich aus!

GEWINNER Juli bis September 2016

Monatlich Bargeld geschenkt

Kundentreue zahlt sich aus – bestens bewiesen wird das vom Erfolg der Center-Bonus-Tasche von INTERSPAR Linz-Wegscheid, Linz-Industriezeile und Steyr. „Diese einzigartige Aktion hat sich hervorragend bewährt", freut sich Andrea Schwarz von INTERSPAR, „Wir verzeichnen immer mehr Teilnehmer. Unsere Stammkunden haben bei dieser Treue-Aktion super Gewinnchancen. Unten die Gewinner von Juli bis September 2016.

Wer im INTERSPAR Linz-Wegscheid, Linz-Industriezeile oder Steyr regelmäßig einkauft, die Kassenbons von INTERSPAR und den Center-Shops in der Center-Bonus-Tasche – an der INTERSPAR-Information gratis erhältlich ! – fleißig sammelt, der hat hervorragende Gewinnchancen und wird für die Einkaufstreue großzügig belohnt. „Wer sich an der Treue-Aktion beteiligt, der erhält zum Start einen Bonus von 50,- Euro und kann so bei den Zwischenverlosungen in jedem Monat das Geld für seine Einkäufe gewinnen", erläutert Andrea Schwarz. Der Gewinn ist immer so hoch wie die Summe der gesammelten Kassenbons. „Bis zu 600,- Euro werden Monat für Monat in bar an die Gewinner rückerstattet."

Andrea Schwarz von INTERSPAR gratuliert allen GewinnerInnen. „ Wir freuen uns, wenn sich wieder viele Stammkunden daran beteiligten und mit etwas Glück für Ihre Treue belohnt werden", motiviert Andrea Schwarz zum Sammeln und Mitspielen.

Andrea Schwarz gratuliert dem glücklichen JULI-Gewinner Manfred Dorfer, begeisterter Stammkunde im INTERSPAR Steyr

Für ihre Treue belohnt wurde im AUGUST Anna Riegler: Sie ist Stammkundin im INTERSPAR Linz-Industriezeile

Andrea Schwarz gratuliert der SEPTEMBER-Gewinnerin Helga Krenmayr. Sie und ihr Gatte sind begeisterte Stammkunden im INTERSPAR Linz-Wegscheid.

Anzeige

»DIE SAMSUNG TECHNIK-TAGE BEI SATURN HAID UND LINZ!

Jetzt bis zu 300,- Euro Sofortabzug auf lagernde Samsung Produkte!

*Aktion gültig von 27.-29.10. auf alle lagernden Samsung Produkte ab 499,-. Solange der Vorrat reicht. Abgabe in Haushaltsmengen. Vorbehaltlich Druck- und Satzfehler.

SATURN LINZ
Landstr. 17-25
4020 Linz
Mo.-Fr.: 09.30-19.00 Uhr
Sa.: 09.00-18.00 Uhr

SATURN HAID
Ikeaplatz 8
4053 Haid
Mo.-Fr.: 09.00-19.00 Uhr
Sa.: 09.00-18.00 Uhr

SERVICE-HOTLINE:
01/54633

SATURN
SOO! MUSS TECHNIK

Pramoleum: Erntezeit mit Mehrwert!

Die Kürbiskern-Ernte 2016 geht im Pramoleum-Anbaugebiet dem Ende zu. Abermals ist die Qualität hervorragend! Pramoleum-Geschäftsführer Alois Selker (Bild unten), selber Landwirt, weiß: „Um eine gute Ernte nach Hause zu bringen, ist viel Naturverbundenheit in der Bewirtschaftung des Bodens wichtig. Deshalb dürfen unsere pramoleum-Bauern innerhalb von vier Jahren nur einmal Kürbis auf demselben Feld anbauen, damit sich der Boden wieder erholen kann."

Der sorgsame Umgang mit den Rohstoffen und die her-

vorragende Qualität wurden 2016 mit einer Goldmedaille für das Kürbiskernöl bei der Wieselburger Fachmesse „Ab Hof" ausgezeichnet. Die Kürbiskerne werden auch zu regionalen Schmankerln wie Pesto oder Kürbiskernnudeln verarbeitet.

Pramoleum Produkte findet man flächendeckend im Lebensmittelhandel oder im Online-Shop! Mehr Information unter: 07766/41124 oder unter **www.pramoleum.at**

Oberösterreichs Lebensmittelvielfalt zu Gast in der PlusCity

Ein Fest für alle Sinne

Die einladende Speckjause im Bild rechts ist ein Sinnbild dafür, was am 18. und 19. November beim „Fest der Sinne 2016" in der PlusCity in Pasching geboten wird: Ein Fest für alle Sinne, bei dem Oberösterreichs Lebensmittelvielfalt im Mittelpunkt steht.

Das mittlerweile traditionelle „Fest der Sinne" findet auch heuer wieder in der PlusCity statt. Freitag, der 18. November, und Samstag, der 19. November, stehen ganz im Zeichen der kulinarischen Genüsse. „Oberösterreich ist diesbezüglich ein Paradies und verwöhnt uns mit einer unendlichen Vielfalt an köstlichen Lebensmitteln", betont Agrar-Landesrat und Genussland Oberösterreich-Obmann Max Hiegelsberger, der seine Landlseute zum Gustieren und Verkosten aufruft.

Das „Fest der Sinne" lädt zu einer Genussreise durch die Produktpalette der heimischen Landwirtschaft ein und stellt kleine gewerbliche Handwerksbetriebe aus dieser Branche vor. Motto: Regionale Lebensmittel sind einfach ehrlich und herrlich! Zudem bieten die beiden Festtage die Möglichkeit, mit den Produzenten in Kontakt zu treten.

26 Aussteller vom Genussland Oberösterreich

Die 26 Genussland Oberösterreich-Aussteller haben heuer zahlreiche delikate Schmankerl im Gepäck - von süß über pikant bis sauer, von fleischig bis fruchtig, von gesund bis üppig. Die angebotene Vielfalt reicht von herrlich duftendem Bio-Brot und hochwertigen Ölen und Essigen bis hin zu aromatischem Birnenschaumwein und ausgezeichneten Edelbränden.

Laden zum „Fest der Sinne": Agrar-Landesrat Max Hiegelsberger und Mag. Maria-Theresia Wirtl vom „Genussland Oberösterreich".

„Mit dem Genussland Oberösterreich wollen wir aufzeigen, was unser Bundesland quasi vor der Haustür zu bieten hat und mit welch hohem Qualitätsstandard die Lebensmittel hier produziert werden. Uns geht es vor allem um die Regionalität der Produkte, um unverfälschten Geschmack und qualitative Lebensmittelsicherheit", so Landesrat Hiegelsberger.

30 frische Fischspezialitäten ab Hof

Frischesten Fisch ab Hof in 30 verschiedenen Variationen - Feinschmeckerherz, was willst du mehr! Zu bieten haben diese Köstlichkeiten Gertraud und Wolfgang Hiesmayr (Bild), vulgo Jagerbauer, in Hofkirchen im Traunkreis.

„Die Erzeugung unserer Spezialitäten ist für uns Handwerk," sagen Gertraud und Wolfgang, denn wöchentlich bedarf es vieler hundert Handgriffe und Reifezeit, bis das feine Sortiment verkaufsfertig in der Vitrine liegt.

Zur Auswahl stehen als Frisch- und Räucherfisch Forellen, Lachsforellen, Saiblinge und Karpfen, Aufstriche und Salate, Spezialitäten wie Forelle in Aspik und auf Bestellung hausgemachte Fischgerichte wie Forellencremesuppe… Wer von allem kosten möchte, bestellt am besten eine Fischplatte.

„Aktuell läuft die Karpfensaison und Ende November warten wir auf den ersten Kaviar unserer Forellen und Saiblinge," so die Jagerbauers, bei denen im Dezember – auch wegen der Weihnachtsbestellungen – Hochsaison herrscht. Am 12. und 13. November gibt es Jagerbauer-Schmankerl beim Genuss-Salon in der Landwirtschaftskammer in Linz.

Jagerbauer-Fischspezialitäten: Hofkirchen/Traunkreis, 07225/7340, fische@jagerbauer.at, www.jagerbauer.at

Traun startet wieder die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton"

In Traun läuft ab sofort wieder die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton". Das Stadtmarketing und die Organisation „Operation Christmas Child" sammeln Geschenke, die sie in Schuhkartons verpacken und bedürftigen Kindern in Moldawien als Christkindl übermitteln. Die Geschenke können bis 15. November beim Stadtmarketing Traun abgegeben werden, im Vorjahr waren es knapp 300.

Drogeriemarkt mit 40 guten Taten zum 40-Jahr-Jubiläum

Vor 40 Jahren hat auf dem Taubenmarkt in Linz Österreichs erster dm-Markt eröffnet. Anlässlich dieses Jubiläums setzt die Drogeriemarktkette in Zusammenarbeit mit Kunden und Partnern 40 gute Taten im sozialen, kulturellen und ökologischen Bereich. dm betreibt in Enns-Kristein ein großes Logistikzentrum und setzte zuletzt in Österreich 852 Millionen Euro um, das ist ein Plus von 6,4 Prozent.

Im Maximarkt findet man alles, was dafür notwendig ist

Wie fein! Jetzt beginnt wieder die große Zeit des Backvergnügens

Der graue Herbst ist da - die Tage werden immer kürzer und das Wetter lädt dazu ein, zuhause zu bleiben. Das ist aber auch die Zeit, um neue Rezepte für die bevorstehende Adventzeit auszuprobieren. Es beginnt wieder die große Zeit des Backvergnügens.

Die besten Zutaten für die Köstlichkeiten

Die österreichische Küche ist berühmt für eine Vielzahl an herrlichen Mehlspeisen und süßem Gebäck. Alles, was man zum Backen dieser Köstlichkeiten braucht, finden Kunden jetzt in ihrem Maximarkt.

Damit Keks & Co. auch wirklich gelingen, ist es besonders wichtig, auf die Qualität der Zutaten zu achten. In dieser Hinsicht können sich die Kunden voll auf Maximarkt verlassen: Mehl, Staubzucker, Kakao, Marmeladen, verschiedenste Gewürze oder Nüsse bis hin zu Backhilfen ist alles in großer Auswahl unter einem Dach erhältlich.

So bequem kann das Backen sein

Wer Spaß am Backen hat, mühsames Teigkneten aber vermeiden will, wird von der großen Teigauswahl begeistert sein. Einfach zuhause dünn ausrollen, ausstechen, verzieren, ab ins Backrohr und Stück für Stück genießen. So bequem kann das Backen sein!

Sämtliche Küchenhelfer zur Auswahl

Auch alle notwendigen Backutensilien, die Sie zum selber Backen benötigen, finden Sie bei Maximarkt: Küchenwaagen, Schneebesen, Teigroller, Backformen, Küchenmaschinen und vieles mehr bis hin zu Keksdosen in verschiedenen Größen zum Aufbewahren der süßen Köstlichkeiten. Dieses Sortiment begeistert jeden Backfan.

Sämtliche Zutaten und Küchenhelfer, die Sie für Ihre perfekte Weihnachtsbäckerei benötigen, gibt es bei Maximarkt zu besonders günstigen Preisen. Somit sind perfektes Gelingen und Gaumenfreuden garantiert, und Sie sparen auch noch bares Geld, das Sie für tolle Geschenke für Ihre Lieben verwenden können.

Weitere Informationen finden Sie auf www.maximarkt.at

Anzeige

Flechten sind Gift und Medizin

Flechten, die einmalige Lebensgemeinschaft von Pilz und Alge, sind „Lebenskünstler". Sie wachsen vor unserer Haustür genauso wie unter extremsten klimatischen Bedingungen. Und sie sind vielfältig nutzbar. So werden sie zum Färben von Wolle ebenso verwendet wie als Nahrungsmittel, zur Herstellung von Parfum oder wegen ihrer krebshemmenden und antibakteriellen Wirkung in der Volksmedizin sowie medizinischen Forschung. Von unseren Vorfahren wurden sie auch als Gift eingesetzt, etwa zum Töten von Wölfen.

Dem vielschichtigen Phänomen der Flechten widmet sich nun eine interessante Langzeitausstellung im Biologiezentrum Linz. „Flechten - Farbe, Gift und Medzin" ist von 4. November 2016 bis 22. Oktober 2017 zu sehen. Angeboten werden auch interessante Vorträge und Spezialführungen. Der Eintritt ist frei. Infos unter 0732/7720-52100 oder www.landesmuseum.at.

Anzeige

Bürger zu Integration befragen

Die für 2017 geplante Bürgerbefragung in Linz sollte einen Schwerpunkt zum Thema Integration beinhalten, schlägt die Linzer ÖVP in einem Gemeinderatsantrag vor.

Im Schnitt legt jeder monatlich 211 Euro zur Seite

Oberösterreicher sind die Sparmeister Österreichs

Das Zinsentief hat keinen Einfluss auf die Spargesinnung der Oberösterreicher. Sie sind die Sparmeister Österreichs. Im Schnitt legen sie pro Kopf und Monat 211 Euro als Notgroschen auf die hohe Kante. Das liegt um 23 Euro über dem Österreich-Schnitt.

Wer irgendwie kann, der spart. Das ist eine anhaltende Wirkung der Finanz- und Wirtschaftskrise. Der Notgroschen hat wieder an Bedeutung gewonnen, auch wenn das Zinsenniveau alles andere als zum Einlegen einladend ist.

„Sparen liegt nach wie vor im Trend, und die Oberösterreicher sind dabei die Meister der Nation," weiß Sparkasse OÖ-Generaldirektor Dr. Michael Rockenschaub mit Blick auf eine aktuelle Studie.

Etwas auf der hohen Kante zu haben, um unvorhergesehene Ausgaben bewältigen zu können, ist für den Großteil der Oberösterreicher von essentieller Wichtigkeit. Auch die Vorsorge für eine eventuelle Pflegebedürftigkeit im Alter wird ein immer größeres Thema. Die größten Sorgen bereiten den Oberösterreichern die steigende Arbeitslosigkeit, die 78 Prozent als Bedrohung sehen, und die Geldentwertung (73 %).

Mit 211 Euro im Monat legen die Landsleute durchschnittlich 23 Euro mehr zur Seite als der österreichische Durchschnitt. 2006 betrug der monatliche Sparbetrag in Oberösterreich im Schnitt 147 Euro, 2010 waren es 171 Euro. Dem entspricht, dass 61 Prozent der Oberösterreicher finden, dass Sparen heute wichtiger ist als vor 20, 30 Jahren.

Das Sparbuch ist für Herrn und Frau Oberösterreicher weiterhin die beliebteste Sparform (80 %), gefolgt vom Bausparen (73 %), der Lebensversicherung (42 %) und Wertpapieren (28 %).

Anzeige

Holzbau-Landesinnung ehrte verdiente Unternehmer

Beständig und trendig: Holz ist das älteste Baumaterial und eines der wandelbarsten überhaupt. Immer öfter wählen Bauherren wieder die Natürlichkeit. „Bereits 42 % der Bauvorhaben in OÖ werden mit dem heimischen Bau- und Werkstoff ausgeführt", freut sich Richard Hable, Landesinnungsmeister Holzbau OÖ.

„Der Holzbau-Meister als Generalunternehmen bietet perfekten Service und alles aus einer Hand, ist modern und traditionell zugleich. Kein Wissen geht dabei verloren, weil es vom Vater zum Sohn bzw. vom Meister zum Lehrling weitergegeben wird", erläuterte Branchensprecher Hable bei der Ehrung langjähriger Mitglieder der oö. Holzbauinnung. Diese wurden in der Bauakademie Oberösterreich mit Anerkennungsurkunden und Medaillen ausgezeichnet. Nachstehende Firmen wurden geehrt:

- Wolf Systembau, Scharnstein, 50 Jahre
- Jakob Ebner Baugesellschaft, Mondsee, 30 Jahre
- HEMA - Holzbau Henriette Kuttler e.U., Wels, 30 Jahre
- Auböck Bau, Enns, 25 Jahre

Bei der Ehrung (v. l.): Landesinnungsmeister Richard Hable, Gerald Auböck, Anton Ebner, Henriette Kuttler, Thomas Stadler und Franz Reidlbacher (Wolf Systembau), Bundesinnungsmeister Hermann Atzmüller, Innungsgeschäftsführer Markus Hofer.

WAS ● WANN ● WO

Salzburger Advent im Brucknerhaus

Die Adventzeit, die in knapp zwei Monaten beginnt, hat alljährlich etwas Magisches, ja Wunderbares. Im neuen Programm 2016 des Original SALZBURGER ADVENTS wird dem weihnachtlichen Wunder nachgespürt und mit Hilfe der adventlichen Musik, der Geschichten, des Theaterstücks ... wieder für alle Menschen sicht- und fühlbar gemacht. Termin: 14. Dezember 2016, 20 Uhr, Brucknerhaus Linz, Großer Saal. Karten: LIVA 0732 / 77 52 30, Linzer Kartenbüro 0732 / 77 88 00, Kartenburo Pirngruber 0732 / 77 28 33, Wels: Kartenbüro Lohmer, in allen oö. Raiffeisenbanken, Ö-Ticket 01 / 96 0 96 sowie direkt bei SCHRÖDER KONZERTE 0732 / 22 15 23.

Info-Veranstaltung für HTL-Interessierte

Sie haben Interesse an einer technischen Ausbildung? Am Freitag, dem 11.November 2016 findet ab 15 Uhr eine Informationsveranstaltung für HTL-Interessierte in der Linzer HTL Paul-Hahn-Straße (Linzer Technikum) statt. Direktor DI Dr. Norbert Ramaseder, Bildungsberater und die Abteilungsvorstände der Tagesschule informieren in Vorträgen und persönlichen Gesprächen über die enorme Vielfalt und Top-Qualität der Ausbildung an Oberösterreichs größter Schule. Herzlich willkommen! Nähere Informationen unter: www.litec.ac.at, Tel. 0732/ 770301.

Linzer Solarcity lädt zu Akustik-Festival

Am 4. November ist es wieder so weit: Im Elia in der Linzer Solarcity (Pegasusweg 1-3) geht das Akustik Festival in die 4. Runde! Auch diesmal sorgen internationale Künstler wie Trevor Sewell, Seeking Raven (Bild) und Trikustix für ein Erlebnis für Ohren, Augen und Herz. Die freiwilligen Spenden (Eintritt) sowie der Reinerlös kommen dem Sozialfonds der Pfarre für Bedürftige zugute. Beginn: 19 Uhr.

47. Bücherflohmarkt in Waldorfschule

Mehr als 10.000 Bücher, Schallplatten, CDs etc. warten beim 47. Bücherflohmarkt in der Freien Waldorfschule Linz (Baumbachstraße 11) auf Käufer. Termin: Samstag, 12. Nov. (9-18 Uhr), Sonntag, 13.Nov. (9-13 Uhr). Der Erlös kommt Amnesty International zugute. Infos: www.amnesty-linz.at

„High Heels und Pisse“ ...

In ihrem zweiten Kriminalroman „High Heels und Pisse“ lässt Autorin Ingeborg Mistlberger ihre Hauptfigur, Major Joschi Bernauer, in zwei völlig unterschiedlichen Milieus ermitteln: in der Welt des Reichtums und in der der Armut. Der Roman ist als E-Book (ISBN 9783741287206) bei E-Book-Shops wie Apple iBooks, dem Amazon Kindle Shop, den Tolino Shops oder Google Play erhältlich. Printausgabe ISBN 9783741267437 ist bei Thalia erhältlich.

St. Florian: Klangerlebnis in der Stiftsbasilika

Freunde der Blasmusik lädt der Musikverein St. Florian am 5. November (18 Uhr) zum Konzert in die Stiftsbasilika ein. Das Orchester unter der Leitung von Kapellmeister Franz Falkner verspricht ein Klangerlebnis auf höchstem Niveau. Präsentiert werden im außergewöhnlichen Ambiente Werke von Kurt Gäble, Anton Bruckner, J. S. Bach… Bei der Komposition „Romance Opus 36“ ist Sebastian Pauk als Solist zu hören. Saxophon-Solist Roland Hirscher spielt „Imagine" von John Lennon. Eintritt: freiwillige Spenden.

„Hallo“ verlost Karten für tolles Gospel-Konzert

Südafrikanische Lebensfreude, traditionell farbenprächtige und wallende Outfits, gepaart mit außergewöhnlichem Gesang: Das ist der weltberühmte Soweto Gospel Chor!

Er ist auf internationalen Konzertbühnen zu Hause und hat Auftritte und Produktionen mit Weltstars wie Bono, Queen, U2, Aretha Franklin, Shakira, Stevie Wonder… absolviert. Bei der Eröffnung der Fußballweltmeisterschaft 2010 in Südafrika performte er das Eröffnungskonzert.

Dieser großartige Chor, dessen Darbietungen sowohl Gospel- als auch World-Music- sowie Pop-Fans begeistern, kommt im Rahmen seiner Welttournee am 16.. November (19.30 Uhr) für ein einmaliges Konzert in das Linzer Brucknerhaus.

„Hallo“ verlost für diesen tollen Auftritt des Soweto Gospel Chors 2 x 2 Eintrittskarten. Schreiben Sie eine E-Mail an gewinnspiel@hallo-zeitung.at. Kennwort: Gospel-Konzert, Einsendeschluss ist am 7. November.

Einsatzkräfte überzeugten beim „1. Tag der Sicherheit“

Beeindruckende Leistungsschau

Zu einer beeindruckenden Leistungsschau wurde der von der Gemeinde Kematen an der Krems veranstaltete „1. Tag der Sicherheit“. Die mehr als 500 Besucher konnten sich vom engagierten Einsatz und der Schlagkraft der Hilfsorganisationen (Bild rechts) überzeugen. Neben Polizei, Rotem Kreuz, Feuerwehr, Zivilschutzverband, ÖAMTC-Fahrtechnik, Bürgergarde, Sicherheitsdienst AFS, Gitzmairische Versicherung und der Firma Kunex war auch das Österreichische Bundesheer mit zwei Panzern vertreten.

Kematens Bürgermeister Markus Stadlbauer lobte die vielen ehrenamtlichen Helfer, die sich das ganze Jahr in den verschiedensten Bereichen für unsere Sicherheit einsetzen. Ihrem Engagement sei es zu verdanken, dass mit Vorbeugung viel Unheil verhindert werden und im Ernstfall rasch und professionell geholfen werden könne, so Stadlbauer.

Auch der Projektverantwortliche Christian Deutinger zeigt sich zufrieden und zog eine positive Bilanz: „Danke allen teilnehmenden Organisationen, die mit ihren Infos und Vorführungen ein tolles Programm geboten haben.“

So wie mehr als 500 Besucher waren auch sie von den Vorführungen am „1. Tag der Sicherheit“ in Kematen beeindruckt. Von links: Die LAbg. Franz Graz und Günter Pröller, Bürgermeister Markus Stadlbauer, NAbg. Claudia Durchschlag, LAbg. Alexander Nerat und der Projektverantwortliche Christian Deutinger, der die Veranstaltung nun in regelmäßigen Abständen durchführen möchte.

Hallo Nächste Ausgabe: 22.-24. November (Anzeigenschluss: 11.11.)

BESTELLSCHEIN

1 Privat-Kleinanzeige kostet nur Euro 5.-/Chiffre 10.-

TEXT.....

.....

.....

.....

.....

.....

Name.....

Straße .....

PLZ/Ort..... Tel. .....

Geld beilegen und einsenden an:
„Hallo OÖ“, 4481 Asten, Geranienstraße 1;
www.hallo-zeitung.at

KUNTERBUNT

FLOHMARKT unter Palmen
beim Cineplexx in Linz-Industriezeile, jeden Sonntag von 3 bis 13 Uhr bei Schönwetter im Freien, bei Schlechtwetter im Parkdeck. Tel. +43/ 664/ 3418241 www.flup.at

Autoankauf aller Art - auch ohne Pickerl, Unfall, Motorschaden. Tel: 06603742083

WOHNUNGSVERMIETUNG

Luftenberg/Knierübl, geförderte Neubauwohnung, 3-räumige Mietwohnungen mit ca. 74 m². Nur noch wenige Wohnungen frei! HWB 19,8 kWh/m²a. Wir stehen gerne für weitere Informationen unter Tel. 0732/658 145 - 36, Frau Harsch zur Verfügung.

Rottenegg, Im Bäckerwinkel 2, 3-R Wohnung mit 79,40 m², Miete inkl. BK und TG-Abstellplatz: € 586,23, HWB: 64 kWh/m²a. Wir stehen gerne für weitere Informationen unter Tel. 0732/658 145-36, Fr. Harsch zur Verfügung.

PFLEGEBETREUUNG

Betreuung rund um die Uhr. Wir vermitteln Pflegekräfte an pflegebedürftige Menschen. www.westen.sk

KONTAKT

PRIVAT: Hallo! Sympathischer Mann, 47, 173 cm, schlank, ledig, humorvoll, vielseitig interessiert, sucht natürliche, treue Frau (40-50 Jahre) für gemeinsame Zukunft. Ich freue mich auf deinen Anruf. Ab 19 Uhr abends 0660/ 4122988.

SUCHE FRAU mit großer, schwerer Oberweite für zärtliche Stunden oder mehr, von 60 bis 80 Jahren. Anruf ab 20 Uhr, Tel. 0680/ 1415364.

GASTRONOMIE/ KONZESSION

Privat:Gastrogewerbe-Konzession, Handelsscheine aller Art zu vergeben. Hilfe bei Selbstständigkeit. Telefon: 0676/4609215.

Gastronomiekonzession günstig zu vergeben Tel. 0664-4963972

TIERE

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verleger:
Aschauer & Radmayr Zeitungsverlag OG, 4481 Asten, Geranienstraße 1.
Telefon: 07224/66177, Fax-Dw. 30, Mail: redaktion@hallo-zeitung.at,
Webseite: www.hallo-zeitung.at.
Geschäftsführung: Manfred Radmayr, Mag. Wolfgang Aschauer.
Druck: OÖN Druckzentrum, 4061 Pasching, Medienpark 1.

Gratis-Geburtstagsparty für 10-Jährige im Sole-Felsen-Bad

Das schöne Sole-Felsen-Bad Gmünd wird zehn Jahre alt, und dieses Jubiläum gilt es kräftig zu feiern. Kinder, die heuer ebenfalls zehn Jahre alt wurden oder werden, können eine Gratis-Geburtstagsparty im Sole-Felden-Bad gewinnen.

Im Jubiläumsmonat November dürfen sich alle Kinder, die 2016 zehn Jahre alt wurden oder werden, im Sole-Felsen-Bad Gmünd im Waldviertel bewerben. Schreibt uns, warum ihr es besonders verdient habt, bei uns Party zu machen. Unter allen Einsendern werden zehn gigantische Geburtstagsparties für das Geburtstagskind und fünf Freunde im Sole-Felsen-Bad verlost.

Eure Bewerbung werft ihr in die Gewinnerbox an der Kassa im Bad oder schickt sie per Post ans Sole-Felsen-Bad, Albrechtser Straße 12, 3950 Gmünd. Viel Glück!

Erlesenes Kunsthandwerk bei Martinimarkt Laakirchen

Eingebettet in romantischer Herbstidylle präsentiert sich der Laakirchner Martinimarkt am Ufer der Traun. Die Besucher erwartet eine Vielfalt an Handgefertigtem, köstliche „Martini-Speisen“ und ein Rahmenprogramm mit echter Volksmusik.

Über 90 ausgewählte Aussteller präsentieren am 12. und 13. November (jeweils 9 bis 18 Uhr) ihr stilvolles Kunsthandwerk (Bild). Dekoratives aus Ton, Holz, Filz, Wachs und anderen natürlichen Materialen werden in den Hallen der alten Papierfabrik angeboten. Alte Handwerkskunst wird gezeigt, so können Besenbinder, Korbflechter, Schmied, Drechsler oder Spinnerin bei ihrer Arbeit beobachtet werden.

Aufgespielt wird unter anderem von „ausgfuXt“ und der „Gimpelinsel Saitenmusi“. Kulinarisch darf man sich auf regionale Köstlichkeiten und frische Bauernkrapfen freuen. Eine Gratis-Kostprobe vom frisch gezapften „Wildschützbier“ gibt's am Sonntag beim geselligen Frühschoppen. Ein weiterer Höhepunkt am Sonntag ist eine Modenschau von „Jagd & Style“.

Ein fixer Programmpunkt ist außerdem der stimmungsvolle Martiniritt vom Reitverein Laakirchen. Für die kleinen Gäste wird ein abwechslungsreiches Kinderprogramm geboten.

Martinimarkt-Eintritt: 3 Euro, Kinder und Jugendliche bis 15 Jahre frei.

Für „Die Tauplitz“ gibt es jetzt Saisonkarten um 40 Prozent billiger

Spätestens wenn wir wieder warme Jakken und Mäntel überziehen, erwacht die Vorfreude auf erste Schwünge in frischem Pulverschnee.

Pünktlich mit den Maroni- und Punschständen öffnen auch die Liftkassen ihre Pforten, wobei die Schnellentschlossenen ihre Skipässe preiswert kaufen! Zum Beispiel bietet „Die Tauplitz“ ihre (bei allen 5 Schneebären gültig) Schneebären-Card bis 15. Dezember zu Vorverkaufspreisen an: inklusive der neuen U25-Card und den Paketen für Familien, Kinder und Partner - hier sparen Sie bis zu 40 Prozent auf die regulären Preise!

Attraktive Neuerunge: Die fünf Schneebären - „Die Tauplitz“, Ski Riesneralm, Planneralm, Loser und Kaiserau - sind Mitglied der Salzburg Super Ski Card.

Ab wann Frau Holle die Obersteirischen Skiberge wieder mit strahlendem Winterweiß verzaubert, verrät aktuell die Hompage www.dietauplitz.com

Über alle Tarife und Gutscheine beraten Sie die Damen und Herren am Saisonkarten-Telefon 03688/2252 oder Sie holen sich Auskunft unter welcome@dietauplitz.com

Bad Blumau: Eintauchen in die Ruhe und Kraft der Natur

Bad Blumau ist ein idyllischer Ort eingebettet in die steirische Wiesen- und Waldlandschaft. 1000jährige Eiche, Thermenpark mit Weidenbau, Schlösser und geomantischer Pfad regen zu Ausflügen an. Zum Wandern und Radfahren in die Natur stehen zahlreiche gut beschilderte Wege zur Verfügung. Ruhe und Erholung in den einzigartigen Thermen Rogner Bad Blumau, gestaltet von Friedensreich Hundertwasser finden.

Beim Thermeneintritt inkludiert: 1 Leihbademantel, 2 Leihbadetücher, 8.500 m² Thermallandschaft mit Innen- und Außenbecken, Sportbecken, großzügige Saunalandschaft mit speziellen Aufgüssen, Vulkania® Heilsee, Räucherrituale, Raum der Stille, Fitnessraum.

Malerische Ruhe

- 3 Nächte mit regionalem Frühstück
- 2 Tageseintritte inklusive Saunalandshaft, Leihbademantel und 2 Leihbadetücher in die Thermen Rogner Bad Blumau (9 - 23 Uhr)
- 1 Genussgutschein für die Thermengemeinde Bad Blumau

Preis pro Person im Doppelzimmer:
Privatzimmer ab € 145, ***Hotel ab € 170,- ****Hotel ab € 184,-
Gültig bis 31. Dezember 2016

Info & Buchung: Tourismusverband Bad Blumau
Hauptstraße 113, 8283 Bad Blumau, T: +43/3383/2377
info@bad-blumau.com, www.bad-blumau.com

Steyr ernennt eigene Botschafter

Unter dem Motto „Wir sind Steyr“ hat der Steyrer Tourismusverband gemeinsam mit den Beherbergungsbetrieben der Eisenstadt den „Botschafter Club“ ins Leben gerufen. Demnach werden treue Stammgäste von den Betrieben zu Steyrer Botschaftern ernannt und mit einer Urkunde ausgezeichnet.

Die Mitglieder im „Botschafter-Club“ werden laufend mit Neuigkeiten aus Steyr versorgt und kommen in den Genuss besonderer Angebote, die ausschließlich den „Botschaftern“ offeriert werden.

Ausstellung über Urnen-Trauerfloristik

Eine besondere Trauerfloristik-Ausstellung ist am 29. und 30. Oktober am Barbara-Friedhof in Linz zu sehen: Oberösterreichs Floristen gestalten mit Bestattern und Steinmetzen 40 Urnenkojen, 15 davon werden von den „jungen Wilden“, Schülern der Berufsschule Ritzlhof, angefertigt.

Auf Initiative der oö. Gärtner und Floristen werde damit einem langjährigen Kundenwunsch erstmals Rechnung getragen, so Sonja Haider, die Landesinnungsmeisterin der Gärtner und Floristen.

Die Ausstellung reagiert auf einen Trend, der sich seit einigen Jahren abzeichnet. Haider: „Das Interesse an der Feuerbestattung wird zunehmend größer. Und auch dafür wünschen sich unsere Kunden einen einzigartigen floristischen Blumenschmuck.“ Deshalb legen die Floristen bei der Trauerfloristik großen Wert auf ausführliche Beratung und individuelle Gestaltung nach den persönlichen Wünschen der Hinterbliebenen. Sonja Haider: „Wir möchten durch unsere Arbeit mit viel Liebe zum Detail einen würdigen, tröstenden Rahmen schaffen.“

Die Ausstellung im Barbara-Friedhof wir am 28. Oktober (19 Uhr) mit einer Vernissage eröffnet und findet zum Allerheiligen-Wochenende, 29. und 30. Oktober, jeweils von 8 bis 17 Uhr statt. Von den 40 geschmückten Urnenkojen gehen 15 auf das kreative Konto der Schüler der Berufsschule Ritzlhof.

BESTATTUNG BRUCKNER

Einfach zum Nachdenken...

Es ist alles nur geliehen, hier auf dieser schönen Welt,
es ist alles nur geliehen, aller Reichtum, alles Geld,
es ist alles nur geliehen, jede Stunde voller Glück,
musst du eines Tages gehen, lässt du alles hier zurück.

Man sieht tausend schöne Dinge und wünscht sich dies und das.
Nur was gut ist und teuer, macht den Menschen sehr oft Spaß.
Jeder möchte mehr besitzen, zahlt er auch sehr viel dafür,
keinem kann es etwas nützen, es bleibt alles einmal hier.

Jeder hat oft das Bestreben, etwas Besseres zu sein, schafft und
rafft das ganze Leben, doch was bringt es ihm schon ein?
Alle Güter dieser Erde, die das Schicksal dir verehrt,
sind dir nur auf Zeit gegeben und auf Dauer gar nichts wert.

Darum lebt doch euer Leben, freut euch neu auf jeden Tag, wer
weiß auf unserer Erdenkugel, was der Morgen bringen mag?
Freut euch auch an kleinen Dingen, nicht nur an Besitz und Geld,
es ist alles nur geliehen, hier auf dieser schönen Welt…

Heinz Schrenk

Adelheid Bruckner: „Das Schwerste, was das Leben uns abverlangen kann, ist der Abschied von einem geliebten Menschen, der uns für immer verlassen hat.
Um den Verstorbenen und Hinterbliebenen eine würdige Trauerfeier und einen letzten Abschied zu ermöglichen, möchten wir Ihnen in dieser besonderen Situation hilfreich zur Seite stehen - 365 Tage/24 Stunden.“

BESTATTUNG BRUCKNER
4493 Wolfern,
Leihmannsdorf 15
0650 / 7117 789
Steyr-Land/
Linz-Land
www.bestattung-bruckner.at

Bestattung der Stadt Wels hilft in allen Belangen

Einfühlsame Begleiter am Weg des Abschieds

Nach einem Todesfall sollte man umgehend die Bestattung der Stadt Wels kontaktieren. Dort kümmern sich die Mitarbeiter kompetent und einfühlsam um alle Belange. Das spart Aufwand, Zeit und mühevolle Wege.

Theresia Fürlinger von der Bestattung der Stadt Wels ist einfühlsame Begleiterin.

Als Hinterbliebener ist man in dieser schwierigen Phase von Beginn an nicht auf sich allein gestellt. „Ob einfachste Beisetzung im engsten Familienkreis oder große Begräbnisfeier: Wir gehen auf alle Wünsche ein,“ versichert Theresia Fürlinger von der Bestattung der Stadt Wels.

Eine der ersten Fragen der Hinterbliebenen laute oft, wohin denn der Leichnam des Angehörigen gebracht worden sei: „Im Normalfall ist das der Kühlraum am städtischen Friedhof.“

Zu den ersten Schritten nach dem Tod eines Angehörigen zählt, beim zuständigen Standesamt eine Sterbeurkunde ausstellen zu lassen. Die Bestattungsmitarbeiter nehmen diesen Weg gerne ab. Es werden mehrere Dokumente benötigt und es ist hilfreich, die Unterlagen griffbereit zu haben: Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Nachweis des akademischen Grades, Heiratsurkunde, Scheidungsdekret, Sterbeurkunde des Partners, falls bereits ein Grab vorhanden ist, Friedhof, Grabnummer oder Namen des/der zuletzt dort Bestatteten.

„Es ist kein Problem, wenn man nicht alles zur Hand hat“, ergänzt Theresia Fürlinger. „Wir können die Sterbeurkunde trotzdem besorgen. Es dauert dann vielleicht ein wenig länger. Aber wir finden sicher einen Weg!“

Auch jeder Wunsch nach Diskretion werde berücksichtigt, versichert Fürlinger. „Wir legen größten Wert auf Datenschutz. Die Hinterbliebenen werden in jedem Fall gefragt, ob der Todesfall in einer Zeitung gedruckt, die Parte veröffentlicht oder der Termin der Beisetzung im Aushang oder auf der Homepage angeführt werden darf. Ohne ausdrückliche Zustimmung gibt es keine Veröffentlichung!“

Dir. Heinrich Walter, Leiter der Bestattung der Stadt Wels: „Wir gehen auf die Menschen ein, hören ihnen zu und berücksichtigen bestmöglich ihre Wünsche.“

Josef Fürlinger und Jürgen Kadlec von der Bestattung der Stadt Wels bringen einen Sarg in Aufbahrungsraum des Welser Friedhofs.
Fotos: Bestattung der Stadt Wels

KONTAKT: **Die 17 Mitarbeiter der Bestattung Wels beraten gerne in allen Fragen einfühlsam, professionell und zuverlässig: Büro der Bestattung der Stadt Wels, Stadtplatz 20, Tel. 07242/47064. Für Abholungen gibt es einen Bereitschaftsdienst rund um die Uhr.**

Wir erfüllen auch letzte Wünsche

Im Trauerfall reagiert jeder Betroffene sehr individuell. Vielen hilft bei der Trauerverarbeitung der Kontakt zu den Professionisten, die die Angehörigen gut beraten und begleiten. Dazu gehört, letzte Wünsche zu erfüllen und dabei auch die Lieblingsblumen des Verstorbenen einfließen zu lassen.

Als langjähriger Pächter der Friedhofsgärtnerei der Stadt Wels ist die Gärtnerei Dopetsberger Spezialist für pietätvolle Buketts, Blumenkränze, Sarggestecke und -arrangements. Dopetsberger gestaltet auch gerne Gräber und bietet ganzjährige Betreuung der Grabstätten (gießen, pflegen, putzen etc.) an.

GÄRTNEREI DOPETSBERGER
Alles GRÜN aus einer Hand!

4600 Wels, Friedhofstraße 63, Tel. 07242/41208,
Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-18 Uhr, Sa 8-17 Uhr
www.dopetsberger.at

„Lebenscafé“ hilft bei Aufarbeitung der Trauer

Der Tod eines geliebten Menschen verändert das ganze Leben, denn Trauer hinterlässt tiefe Spuren. Jeder Mensch erlebt seine Trauer anders. Oft macht sie auch sprachlos. Das Mobile Hospiz vom Roten Kreuz Grieskirchen lädt Betroffene zu einem Treffpunkt für Trauernde ein: „Dieses ‚Lebenscafé‘ ist ein geschützter Ort, an dem Personen, denen es ähnlich geht, unter sich sind,“ so Adelheid Zöbl vom Roten Kreuz.

Das „Lebenscafé“ findet am 4. November (14 Uhr) in der Rot-Kreuz-Stelle Grieskirchen, Manglburg 18, statt. Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Auskunft und Anmeldung unter 07248/62243-44 oder 0664/8234376 oder adelheid.zoebl@o.roteskreuz.at.

Städtische Bestattung Steyr bietet Naturbestattung mitten in der Stadt

SBS STADTBETRIEBE Bestattung STEYR
Täglich für Sie da!

Seit Herbst 2013 besteht die Möglichkeit, auf dem Steyrer Urnenfriedhof auch Baumbestattungen durchzuführen. Die Urne aus biologisch abbaubarem Material wird bei den Wurzeln des Baumes beigesetzt, womit der Verstorbene sinnbildlich „weiterlebt“. Der Name des Verstorbenen kann auf einem künstlerisch gestalteten, symbolischen Baum angebracht werden.

Das vor zwei Jahren neu errichtete Gebäude der Bestattung befindet sich auf dem Gelände des Urnenfriedhofes, ist behindertengerecht gestaltet, bietet kostenlose Kundenparkplätze und einen pietätvollen Schauraum. Durch die Zusammenlegung von Bestattung, Krematorium und Urnenfriedhof können die Angehörigen von Verstorbenen alle Angelegenheiten betreffend Erd- oder Feuerbestattung an einem Ort erledigen.

Seit Oktober diesen Jahres bietet die Bestattung der Stadtbetriebe Steyr GmbH die Möglichkeit des „Digitalen Nachlasses“ als Service an. Mit dieser Dienstleistung wird die Abwicklung von Ab- und Ummeldeformalitäten bei Behörden, Organisationen und Unternehmen übernommen, der Nachlass geregelt und somit den Angehörigen viel Zeit und Sorgen abgenommen.

Der Bestatter
Ihr Berater im Trauerfall

Stadtbetriebe Steyr GmbH, Bestattung, 4400 Steyr, Taborweg 10
Tel. 07252/899-250, Fax: 07252/899-298
bestattung@stadtbetriebe.at
Tag-, Nacht-, Sonn- und Feiertagsbereitschaft:
0676/845 899 310

Der einladende Eingangsbereich im neu gestalteten Media Markt Wels. Die Atmosphäre ist hell und freundlich, die Übersicht groß.

Beeindruckende Erfolgsbilanz zum 10. Geburtstag

- 55 Mitarbeiter
- 3.600 m² Fläche
- 15.000 Tonträger
- 65.000 Artikel
- 10.000.000 Kunden

„Die Kunden reagieren auf die Erneuerung extrem positiv“

„Eine Dame hat sich in einem eineinhalbseitigen Schreiben für unsere Kundenbetreuung und Beratungsarbeit bedankt. So viel Lob ist fast schon peinlich, aber es hat gut getan".

Mag. Johann Wührer

Seine Arbeitswoche hat sechs Tage und 70 Stunden: Mag. Johann Wührer stieg 2005 beim Media Markt-Konzern ein und übernahm 2006 den Media Markt Wels. „Er ist mein Baby," sagt der 51-jährige Innviertler, der Betriebswirtschaft studiert und vor seiner Media Markt-Ära in verschiedenen Branchen wertvolle Geschäftserfahrung gesammelt hat.

Als Chef des Welser Media Marktes ist der verheiratete Vater einer Tochter allein- und gesamtverantwortlicher Geschäftsführer. Dabei legt Johann Wührer größten Wert auf die Auswahl und Ausbildung seiner Belegschaft. „Ich brauche die besten Berater und Verkäufer, die vor allem auch Problemlöser sein müssen," erklärt der 51-Jährige seine Geschäftsphilosophie. „Unsere Mitarbeiter müssen für den Kunden mitdenken, und für ihn die bestmögliche Lösung finden. Das ist auch unser großer Vorteil gegenüber dem Internet."

Zum Media Markt Wels gehören ein langjähriges Stammpersonal und tausende Stammkunden, welche die fachliche und objektive Beratung schätzen. Als Beispiel nennt Johann Wührer ein eineinhalbseitiges E-Mail-Dankschreiben, das er kürzlich von einer Kundin bekam. „Die Dame hat mir geschrieben, welche Geräte sie in den letzten Jahren nach hervorragender Beratung bei uns gekauft hat und welche Freude sie mit den Gegenständen hat. Solches Lob tut wirklich gut."

Prinzipiell reagieren die Kunden auf den Umbau „extrem positiv", so Wührer, „und das zeigt auch die Umsatzentwicklung, obwohl wir hier schon vorher auf sehr hohem Niveau waren."

Nach Umbau: Wels hat modernsten Media Markt im Lande

Mehr als zehn Millionen Kunden in zehn Jahren - der Media Markt Wels ist ein Magnet in der heimischen Handels- und Einkaufslandschaft, der seine Anziehungskraft jetzt noch einmal gesteigert hat. Nach einem Umbau zum zehnten Geburtstag präsentiert er sich noch freundlicher, noch übersichtlicher und noch angebotsreicher. Wels hat nun den modernsten und größten Media Markt Oberösterreichs.

Zweieinhalb Monate dauerte die Umbauphase, in der ganze Arbeit geleistet worden ist: Seit Anfang September erstrahlt der Media Markt Wels in neuem Glanz. Der zur Zeit modernste und größte Media Markt Oberösterreich steht nun mehr denn je in seiner zehnjährigen Geschichte für eine riesige Auswahl, für die kompetente Beratung und für die günstigen Preise.

Die Erfolgsbilanz des Welser Handelsmagneten spiegelt

Veränderungen betreffen gesamten Verkaufsraum

sich in beeindruckenden Zahlen wider: 55 versierte Mitarbeiter sind auf 3.600 Quadratmetern Fläche Herr über 15.000 Tonträger sowie 65.000 weitere Artikel und haben bisher mehr als zehn Millionen Kunden betreut.

Die Erneuerung nach zehn Jahren umfasst den gesamten Verkaufsraum. Boden, Regale, Licht, Preisauszeichnung wurden komplett erneuert. Zudem wurde der Eingangsbereich mit Kassen, Onlineabholung und Reparaturannahme völlig neu gestaltet. Viele emotionale Bilder und LED-Screens sorgen für Information und eine offene, einladende Wohlfühlatmosphäre.

Mehr Übersicht durch niedrigere Regale

Alle Regale wurden auf 1,4 m Höhe erniedrigt. Das ermöglicht den Kunden eine bessere Übersicht, man findet sich nun deutlich leichter zurecht.

Auch neue Sortimente haben Einzug gehalten: Elektro-Mobilität und Haussicherheit sind als neue, zeitgemäße Bereiche zu der bewährten Angebotsauswahl hinzugekommen. Die E-Mobility-Abteilung hält unter anderem Elektrofahrräder, Balance-Boards und Segways bereit.

Neue Sonderflächen, zum Beispiel von Miele, stellen nicht nur optische Highlights dar, sie unterstützen auch die Verkäufer bei der bedarfsorientierten Beratung der Kunden. Die Kleingeräte und Weißwaren wurden nun im Eingangs- und Ausgangsbereich platziert.

Zum umfassenden Serviceangebot des Welser Media Markts gehört auch die Reparaturannahme. Pro Monat werden etwa 1.400 Reparaturfälle zur vollen Zufriedenheit der Kunden abgewickelt. Das

Reparaturen gehören zum Serviceangebot

gilt nicht nur für im Haus gekaufte Artikel, sondern auch für andere Geräte. „Wir wikkeln alle Fälle direkt mit den Herstellern ab," erklärt Geschäftsführer Mag. Johann Wührer. Die Fehlerquote bei im Media Markt gekauften Artikeln liegt übrigens nur im Promillebereich.

Eine Stärke des Welser Media Marktes ist es auch, auf spezielle Wünsche der Kundschaft einzugehen. Johann Wührer: „Sollten wir einen Artikel nicht vorrätig oder im Sortiment haben, dann bestellen wir ihn eben." Dabei hilft auch der Onlineshop. „Er ist unser verlängertes Regal," so Wührer. „Manche Kunden bestellen auch online und holen sich dann den Artikel bei uns im Markt ab. Das gibt auch die Möglichkeit, die teilweise immer komplexer werdenden Geräte ausführlich zu erklären."

Was die Nachfrage in den einzelnen Branchen betrifft, verzeichnet der Media Markt Wels bei den Smartphones noch immer ein Wachstum, der Absatz im Bereich TV hat sich auf hohem Niveau stabilisiert. Neue Medien boomen natürlich und Haushaltsgeräte sind zeitlos gefragt.

Einzugsgebiet umfasst mehrere Bezirke

Das Einzugsgebiet des Media Markts an der Welser Gunskirchenerstraße entspricht der Größe seines Angebots. Nicht nur die Messestädter kaufen hier ein, die Kunden kommen auch aus den Bezirken Wels-Land, Linz-Land, Grieskirchen, Eferding, Vöcklabruck und Ried.

Die Regale sind nur noch 1,4 m hoch. Das erleichtert die Orientierung. Die Kunden behalten in dem 3.600 Quadratmeter großen Markt leichter den Überblick.

Andreas ist ein Mitarbeiter der ersten Stunde

ANDREAS OBENHOLZNER (31) ist in der Welser Media Markt-Crew ein Mann der ersten Stunde. Er begann seine Mitarbeit im Februar 2006 und ist mittlerweile Bereichsleiter für Neue Medien. Dazu gehört alles rund um Computer, Foto und Telefon. Dementsprechend gefordert ist Andreas Obenholzner: „Ich habe einen sehr erfüllenden Job, weil sich viel tut", erzählt der Beratungsprofi. „Besonders fasziniert mich und auch unsere Kunden, dass man bei uns alles ausprobieren kann. Und natürlich ist es schön und motivierend, täglich zu sehen, mit welcher Freude hier alle bei der Sache sind."

NEU sind attraktiv gestaltete Sonderflächen, wie beispielsweise hier im Bild für die Marke Miele. Dazu gibt es die im Media Markt Wels obligate fachliche Beratung.

NEU im Sortiment ist die E-Mobilität. Neben Elektrofahrrädern gibt es unter anderem Segways, Balance-Boards und im Hinblick auf Weihnachten Elektroautos für Kinder.

Die Produktgruppen sind schön gegliedert. Die Auswahl in den einzelnen Sparten ist einzigartig. Was für Haushaltsgeräte, Fernsehapparate und Kaffeemaschinen, wie auf diesen Bildern, gilt, trifft auch auf alle anderen Artikelbereiche zu: Der Media Markt Wels überzeugt durch Vielfalt auf höchstem technischen Niveau. Hier findet man auch die neuesten Entwicklungen, und kann sie sich vorführen lassen.